

SHORT

Zeit für einen guten Zweck



Das Movember-Set enthält neben der Uhr ein Zertifikat und ein Nato-Band.

Hölstein. Auch heuer ist Oris wieder Hauptsponsor für den Männergesundheitsverband Movember. „Die Organisation leistet unglaubliche Arbeit, um die körperliche und geistige Gesundheit von Männern zu fördern. Wir freuen uns, zur Unterstützung die Movember Edition eine Sonderversion unserer legendären Chronoris, zu präsentieren“, so Rolf Studer, Joint Executive Officer der Schweizer Uhrenmarke.

Chronoris-Sondermodell

Die Chronoris Movember-Edition hat ein 39 mm-Gehäuse aus Edelstahl, in dem ein Automatik-Kaliber mit 38 Stunden Gangreserve tickt. Den sportlichen Zeitmesser gibt es mit Edelstahlband oder mit Lederband um 2.000 bzw. 1.800 €. Im Preis inkludiert ist auch ein farbiges Nato-Band sowie ein chices Etui aus Leder und khakifarbenem Stoff. Ein Teil aus dem Verkaufserlös dieser Uhren geht an Movember, zusätzlich leitet Oris auch eine weltweite Spendenaktion.

„Unsere kühne Vision ist es, die Zahl der Männer, die vorzeitig sterben, bis 2030 um 25 Prozent zu senken. Oris ist zu einem wichtigen Partner für ein erweitertes Bewusstsein und der Beschaffung wichtiger Gelder geworden“, erklärt Simon Traynor, Executive Director von Movember. (red)

Neue Taschen-Linie von Longchamp



La Voyageuse ist eine chiche Begleiterin im Alltag und auf Reisen.

Paris. Ob aus feinem Glattleder oder Veloursleder mit markantem Allover-Logoprint, die La Voyageuse ist in jeder Variante – selbst in der Tarnfarbe Khaki – ein echter Hingucker. Als stilistische Vorlage für das Design diente Kreativdirektorin Sophie Delafontaine ein alter Kosmetikkoffer.

Den Shopper, der über einen abnehmbaren Schultergurt verfügt, gibt es in verschiedenen Farben und zwei Größen. Die große Version kostet in Veloursleder 930 € und in Glattleder 1.000 €, die Miniversion kann um 730 bzw. 800 € erworben werden. (red)

Auf der Höhe der Zeit

Chronometerwerke und Zeitmeister von Wempe stehen für beste deutsche Uhrentradition.

BRITTA BIRON

Hamburg/Glashütte. Den Deutschen wird gern ein besonderer Hang zur Pünktlichkeit nachgesagt, und in der Familie Wempe ist diese Eigenschaft offenbar besonders stark ausgeprägt. Am Beginn ihres Familienunternehmens stand die 1878 von Gerhard D. Wempe gegründete kleine Uhrenwerkstatt und ein Handel mit gebrauchten Uhren. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts knüpft der Unternehmer erste Kontakte zu den großen Schweizer Uhrenmarken. Sein Sohn Herbert, der den Betrieb 1921 übernahm, baute den Uhrenservice weiter aus und eine eigene Chronometerfertigung auf.

Sein ambitionierter Plan, gemeinsam mit Otto Lange in der Glashütter Sternwarte ein Forschungs- und Weiterbildungsinstitut für junge Uhrmacher zu etablieren, wurde durch den Zweiten Weltkrieg verhindert – aber nicht endgültig ad acta gelegt, sondern von seiner Enkelin Kim-Eva umgesetzt.

Hohe Uhrmacherkunst

2005 erwarb sie die längst zur Ruine verfallene Sternwarte und ließ sie komplett renovieren. Seit 2006 ist das historische Gebäude nicht nur Sitz der einzigen

Alle Uhren der Linien Chronometerwerke und Zeitmeister werden in Deutschlands einziger Chronometerprüfstelle in der Sternwarte Glashütte nach ISO 3159 geprüft.



deutschen Chronometerprüfstelle und einer Ausbildungsstätte für Uhrmacher, sondern auch der eigenen Uhrenfertigung, die zwei Modellfamilien umfasst mit den beiden Marken Wempe Glashütte I/SA und Wempe Chronometerwerke.

Erstere besitzen alle charakteristischen Merkmale sächsischer Feinuhrmacherei: eine Dreiviertelplatine, verschraubte Goldchats, den typischen Sonnenschliff auf dem Sperrrad, einen von Hand gravierten Unruhklubben und als zusätzliche Komplikation eine Gangreserveanzeige bei zwölf Uhr auf dem Zifferblatt.

Edles Innenleben ...

Zu den jüngsten Neuheiten in dieser Linie zählt die auf 100 Stück limitierte CW4-Fliegeruhr; ihre dunkle PVD-Beschichtung zeigt eine unregelmäßige Struktur und wirkt damit besonders technisch. Zu dieser rauen Optik passt das braune Vintage-Lederband – mit

ganz ähnlichen Riemen schnallten sich schon die frühen Piloten ihre wertvollen Zeitmesser über die Montur.

Die CW4 mit Brillant-Lünette und dunkelgrünen Perlmutterzifferblatt vereint perfekt Wempes Expertise als Juwelier und Uhrmacher; 20 Exemplare wurden von dieser glamourösen Zeitmesser gefertigt.

... und feine Optik

Auch die Zeitmeister-Linie, die mit hochwertigen, eigens veredelten Schweizer Basiskalibern ausgestattet ist, wurde heuer um einige Limited Editions erweitert.

100 Exemplare gibt es von der XL Flieger Bronze, deren Design von den Fliegerchronometern, die Wempe in den 1940er-Jahren herstellte, inspiriert ist. Dank einer speziellen Legierung korrodiert das Material nicht und behält seinen ursprünglichen Glanz. In Schwarz sowie in militärischem Khaki- und Camouflage-Outfit präsentieren sich die drei, jeweils auf 50 Stück limitierten, Versionen des Zeitmeister-Chronographen mit robustem Keramikgehäuse.



Elegant mit Perlmutter und Diamanten oder sportlich mit glänzendem Bronzegehäuse.

Montegrappa Ein Hoch auf alle engagierten Lehrer

Ein Stift macht Schule

Bassano del Grappa. Ärzten, Richtern, Piloten und Köchen hat Montegrappa bereits besonders designte Schreibgeräte gewidmet, jetzt wurde die 2016 gestartete Serie um ein Modell für Lehrer ergänzt.

Bei der Gestaltung der Teacher's Pen haben sich die Designer einerseits von dem alten italienischen Brauch, seinen Lehrern als Dankeschön Äpfel zu schenken, inspirieren lassen und andererseits auch eine optische Verbindung zum typischen Grün der Schultafel gefunden.

Unterstrichen wird das – ebenso wie die wichtige Stellung, die Pädagogen für die Gesellschaft haben – noch durch das Zitat „One

child, one teacher, one book and one pen can change the world“ der Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, das im Stil von Kreidschrift auf den Schaft gedruckt ist.

Sinnvolles Geschenk

Die Teacher's Pen-Serie besteht aus einem Füllfederhalter, einem Kugelschreiber und einem Tintenroller jeweils in einer chichen Geschenkverpackung, die, in Form eines Buchs gestaltet, mit der Widmung „The Best Teacher in the World“ versehen ist und auch einen kleinen Email-Anstecker in Form eines Apfels enthält. (red)



Die Teacher's Pen gibt es ab 245 Euro bei Montegrappa und im Fachhandel.